

# Geländerhaltersystem sorgt für mehr Sicherheit

ODELZHAUSEN (ABZ). – Der Odelzhausener Hersteller von Schalungs- und Baugeräten, Kerscher (Halle A2, Stand 329),

bietet ein komplettes Lieferprogramm in Sachen Absturzsicherung für nahezu alle alltäglichen Bausituationen. Wegen der Viel-

zahl an schweren Verletzungen und sogar Toten auf Baustellen verstärken die Bau-Berufsgenossenschaften ihr Augenmerk nach Unternehmensangaben auf die Baustelleneinrichtung und dort insbesondere auch auf den Bereich von möglichen Absturzkanten, Gebäudeöffnungen und Treppenhäuseranlagen vor allem während der Roh- und Ausbauphase einer Baustelle.

Problem bei einer Vielzahl von Baustellen ist es laut Kerscher, dass die bis dato meist an den Betonkanten geklemmten Schutzgeländerzwingen während möglicher Folgearbeiten wie Belag-, Verputz- oder Malerarbeiten, abmontiert werden mussten, da sie Betonstellen verdeckten oder unzugänglich machten. „Während dieser Zeit sind dann Absturzkanten nicht mehr gesichert und somit potenzielle Gefahrenstellen“, heißt es weiter. „Mit dem Geländerhaltersystem von Kerscher ist dies nicht mehr nötig.“

Das Schutzgeländer kann wegen der auskragenden Winkeladapter, beispielsweise im Treppenhaus, bis zur tatsächlichen Montage des Endgeländers montiert bleiben. Das spart nicht nur den großen Aufwand des ständigen Ab- und wieder Aufbaus, sondern schützt das Personal in allen Bauphasen. Das System erhielt deshalb auch vom Fachausschuss Bau das GS Gütesiegel für geprüfte Sicherheit bis 100 m über Gelände.

Zur Verankerung bietet der Hersteller zwei Alternativen an: mittels Ankerhülsen aus Aluminium mit DW15-Gewinde, die bauseits in den Ort- oder Frischbeton bzw. im Fertigteilwerk vorab eingelegt werden können, oder durch Schlaganker mit DW15-Innengewinde, die einfach in vorgebohrte Löcher eingeschoben und mit Hilfe eines Schlagdorns gespreizt werden.

Wegen der Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten wurde das System bereits auf einigen Baustellen, zum Beispiel dem Post-Tower in Bonn, dem Munich-City-Tower in München, dem DaimlerChrysler-Hochhaus in München und dem 150 m hohen UpTown-Hochhaus in München eingesetzt. Ein weiteres Referenzprojekt entsteht derzeit in Frankfurt. Beim Bau des 153 m hohen „Skyper“-Hochhauses setzt die Baufirma Müller-Altwater ebenfalls auf das Geländerhaltersystem Kerscher.

„Der Geländerhalter und sein Zubehör ist somit auch eine interessante Sortimentsergänzung für den bundesweiten Baugerätefachhandel, der meist noch einfache Schutzgeländerzwingen im Sortiment führt“, heißt es abschließend.



Beim Bau des 153 m hohen „Skyper“-Hochhauses setzt die Baufirma Müller-Altwater auf das Geländerhaltersystem Kerscher. Foto: Kerscher